

Neuer Takt soll Steigerung bringen

ÖBB erwarten sich von neuer S-Bahn zwischen Villach und Hermagor 40.000 zusätzliche Fahrten.

Ohne konkrete Zahlen, dafür mit vielen positiven Rückmeldungen ziehen die ÖBB nach der ersten Woche des neuen Mobilitätskonzepts Gailtal Bilanz. „Die Resonanz ist erfreulich, der neue Plan kommt an. Die Zugbegleiter melden zufriedene Fahrgäste“, resümiert Maximilian Stießen, ÖBB-Regionalmanager für den Personenverkehr.

Seit 11. Dezember ist die neue Schnellbahn auf dem Streckenabschnitt Hermagor-Arnoldstein-Villach in Betrieb. Zwi-

schen Hermagor und Kötschach gilt das neue Buskonzept. „Wir sind auf dem richtigen Weg, erwarten uns eine zehnpromtente Steigerung, also 40.000 Fahrten zusätzlich“, rechnet Stießen vor. Drei Triebwagen sind stets zwischen Villach und Hermagor unterwegs. Ob des neuen Stundentakt-Fahrplans verkehren an Werktagen 40 statt bisher 21 Züge. Auch Richard Huber, Vorstandsmitglied von Fahrgast Kärnten, sieht das neue Takt-Angebot positiv: „Das Gesamtpaket mit Bahn und Bus passt

gut. Wichtig war uns vor allem, dass die Busverbindungen für die kommenden acht Jahre fix bleiben.“

Weil das Angebot verbessert wurde, werde die Frequenz steigen, ist Landesrat Rolf Holub (Grüne) überzeugt. „Wir werden den Mobilitätsplan noch besser kommunizieren, damit er weiter publik wird.“ Viele Anregungen der Bevölkerung wurden bereits berücksichtigt, WLAN in allen Zügen und Bussen wird es bald flächendeckend geben. **Danja Santner**